



Kleine Anfragen für die Fragestunde zur 11. Sitzungsperiode des Landtages von Sachsen-Anhalt

1. Abgeordneter
Robert Farle
(AfD)

Eigentumsübertragung der Schlosskirche Wittenberg an die Evangelische Kirche Deutschland

Am 9. November 2016 stimmte der Ausschuss für Finanzen der unentgeltlichen Übertragung des Eigentums an der Schlosskirche in der Lutherstadt Wittenberg vom Land Sachsen-Anhalt auf die Evangelische Kirche in Deutschland zu.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann wurde die Übertragung des Eigentums vollzogen?
2. Sofern das Eigentum noch nicht übertragen wurde, wann wird die Übertragung vollzogen?

2. Abgeordnete
Eva von Angern
(DIE LINKE)

Private Sicherheitsdienste in der Justiz

Am 17. Februar 2017 fand zum Antrag der Fraktion DIE LINKE „Personalstrategie in der Justiz - Die Dritte Gewalt im Land Sachsen-Anhalt auf tragfähige Füße stellen“ eine Anhörung in öffentlicher Sitzung statt.

Der Landesverband der Justizwachtmeisterdienste Sachsen-Anhalt e. V. äußerte sich in seiner Berichterstattung dahingehend, dass das Land Sachsen-Anhalt nur noch über ca. 86 % der nötigen Beamt*innen in diesem Bereich verfügt, so dass die Gerichte inzwischen verstärkt auf private Sicherheitsdienste zurückgreifen müssen.

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchen Gerichten des Landes Sachsen-Anhalt werden in welcher Größenordnung und für welchen Zeitraum private Sicherheitsdienstleistungen in Anspruch genommen?
2. Für welche konkreten Aufgaben werden die privaten Sicherheitsdienste unter welchen Voraussetzungen (Ausbildung etc.) in den Gerichten eingesetzt?

3. Abgeordnete
Monika Hohmann
(DIE LINKE)

Zeitplan der Evaluierung des Kinderförderungsgesetzes

Ich frage die Landesregierung:

1. Liegt die laufende Evaluierung des Kinderförderungsgesetzes im geplanten Zeitrahmen oder kommt es zu Verzögerungen?
2. Welche Zwischenbilanz zieht die Landesregierung aus den bisher gewonnenen Daten der Evaluation?

4. Abgeordnete
Kerstin Eisenreich
(DIE LINKE)

Landesgartenschau

Nachdem die Bewerberstädte für die Landesgartenschau 2022 ihre Bewerbungen eingereicht haben, hat im Februar 2017 die Auswahlkommission ihre Prioritätenliste erstellt und somit ihren Vorschlag für den Austragungsort der Landesgartenschau 2022 unterbreitet. Auf dieser Grundlage fällt die Landesregierung ihre endgültige Entscheidung über den Gastgeberort der Landesgartenschau. In der Vergangenheit folgte die Landesregierung stets dem Votum der Auswahlkommission.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welchen Vorschlag hat die Auswahlkommission der Landesregierung für die Landesgartenschau 2022 unterbreitet?
2. Wird die Landesregierung dem Votum der Auswahlkommission folgen, wenn nein, warum nicht?

5. Abgeordneter
Thomas Lippmann
(DIE LINKE)

Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Landesregierung hatte angekündigt, die Stellen der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich im Schuljahr 2016/2017 erfolgreich für eine Tätigkeit als Lehrkraft im Schuldienst beworben haben und die ab dem Beginn des 2. Schulhalbjahres dauerhaft als Lehrkraft arbeiten werden, unverzüglich neu zu besetzen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele ehemalige pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten seit dem Beginn des 2. Schulhalbjahres weiterhin als Lehrkräfte im Schuldienst des Landes?
2. Wann und an welchen Schulen werden die Stellen dieser pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Neubesetzung ausgeschrieben?

6. Abgeordnete
Dr. Katja Pähle
(SPD)

Verkürzte Schreibweise der Stadt Halle (Saale) auf Beschilderungen

Auf Bundes- und Landesstraßen wird die Stadt Halle (Saale) nur als „Halle“ ausgewiesen, was potenziell der Wiedererkennung abträglich ist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Was ist der Grund für die Nutzung der verkürzten Schreibweise?
2. Welche Möglichkeiten bestehen, eine einheitliche Beschriftung mit der Bezeichnung Halle (Saale) zur Umsetzung zu bringen?

7. Abgeordneter
Daniel Roi
(AfD)

Wahlfälschungsskandal in Stendal

Der Wahlfälschungsskandal bei der Stadtratswahl 2014 in Stendal hat längst über die Grenzen des Landes Sachsen-Anhalt hinaus für Aufsehen gesorgt und unsere demokratischen Grundwerte zutiefst erschüttert. Nachdem die Verwaltung vor Ort es zunächst ablehnte, die Wahl zu wiederholen, wurde noch im Jahr 2014 die Briefwahl wiederholt. Da es auch hier Vorkommnisse gab, die kein gutes Licht auf unsere Demokratie werfen und keine Rechtmäßigkeit gegeben war, musste schließlich die gesamte Stadtratswahl wiederholt werden. Der Wahlfälschungsskandal beschäftigte jüngst auch den Innenausschuss des Landtages. Geladene Vertreter erschienen nicht. Im Zuge der Ermittlungen zum Wahlfälschungsskandal wurde öffentlich bekannt, dass es bereits vor der Kommunalwahl 2014 zu Fälschungen gekommen sein könnte, da beispielsweise bei einer Hausdurchsuchung eines ehemaligen CDU-Stadtrates entsprechende Wahlscheine aus 2009 gefunden wurden. Zeugen bestätigten außerdem, dass es Wahlfälschungen schon bei früheren Wahlen gegeben habe und sprechen von einem organisierten Betrug. Bis heute wurden die Verantwortlichen nicht zur Rechenschaft gezogen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, dass bereits bei der Kommunalwahl 2009 und bei der Landratswahl im Jahr 2012 in Stendal Stimmen manipuliert wurden?
2. Wie sanktioniert die Landesregierung die den Wahlbetrug begünstigenden Verfehlungen, die offenbar in der Stadtverwaltung Stendal von 2009 bis 2014 begangen wurden?

8. Abgeordnete
Cornelia Lüddemann
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Schnellradweg Halle-Leipzig-Markkleeberg

Der Freistaat Sachsen plant in den nächsten Jahren, neben drei weiteren, einen Radschnellweg von Halle über Leipzig nach Markkleeberg.

Eines der Ziele ist Pendler*innen aus dem Umland den Umstieg auf das Fahrrad attraktiver zu machen.

Die vier Vorhaben des Freistaates wurden im Jahr 2016 dem Bund gemeldet, welcher eine Förderung ab Juni 2017 in Aussicht stellt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung das Potenzial von Radschnellwegen als Mittel zur Förderung des Radverkehrs und Entlastung des Straßen- bzw. Schienenverkehrs?
2. Welche Trassen hat die Landesregierung Sachsen-Anhalt in Planung bzw. in Erarbeitung?